

# Das Hösly mit dem Sprachfehler

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 34

PDF erstellt am: **09.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-463263>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Sie chönnted aber au emal d' Herrschaft über de Wage verlüre!“  
 „Kümmered Sie sich doch nüd um mini finanzielle Verhältnis!“

### Der Hösly mit dem Sprachfehler

Als wir an einem heißen Montag im Juli in die Geographiestunde schlenderten, fanden wir im Zimmer von Prof. Hösly den Rektor sitzen. Der Hösly erschrak genau wie wir, denn auch er war einige Minuten zu spät.

Er grüßte nun eilig den Rektor, trat vor die Klasse und sagte: „Wir repetieren die Tierwelt Afrikas. Fangen Sie einmal an, gerade der erzte da, der Sffnoddler.“

Schnoddler saß da wie mit Eiswasser begossen. „Afrika“, begann er, „zeichnet sich durch das Vorkommen einer zahlreichen... mannigfaltigen... reichhaltigen... Tierwelt aus. Herrgott blas doch was, du Hornvieh“, flüsterte er den Nachbar zur Rechten an.

„Gut so Sffnoddler, weiter!“

„In Afrika da gibt es Büffel, Papageien, Drang Utangs, Wüstenpringmäuse und...

und... und Antilopen, Bier- und andere Affen, Kamele, Dromedare und.. und..“

„Gut Sffnoddler, weiter!“

„Und.. und.. Nilpferde und.. und..“  
 „Iffebras“, flüsterte ihm der Hösly zu, „Iffebras“, aber der Schnoddler verstand den Professor nicht. „Iffebras“, zischte dieser nun schon ziemlich laut. Er schielte hinüber zum Rektor, der schläfrig zum Fenster hinausschaute. „Was gibts noch für Tiere in Afrika, Sffnoddler? Iffebras, Iffebras“, wiederholte der Hösly.

„Ach ja“, platzte Schnoddler heraus: „Seegras!“ „Sffnoddler, Sie haben die Tierwelt Afrikas nicht gelernt, schreiben Sie ab im Buche von Seite 36 bis 44.“ Senf

### Lieber Rebelspalter!

Unser Bureaufräulein schickt den Ausläufer zum Musikhaus Hüni, um dort für sie ein Textbuch für die „Götterdämmerung“ zu holen. Der Mann kommt zurück mit der

### KAUFLEUTEN

Pelikanstraße-Talacker

ZÜRICH

Bekanntes  
Restaurant.  
Große und kleine  
Gesellschaftssäle. Prima  
Butterküche. Sehr gute Weine.  
Inhaber: Hans Ruedi

Bemerkung, daß Hüni das Büchlein nicht habe.

Erstaunt ob dieser Mitteilung (da das Büchlein sich in der Auslage befand) schickt das Fräulein unsern Stifft, der prompt mit dem Gewünschten erscheint.

Der Ausläufer wird gerufen und feinerseits wird die Sache mit dem Ausspruche erledigt: „Ja so, jetzt glaub is wohl, i ha halt „Gütertrennung“ verlangt!“

### Kirsch-Dettling

garantiert reingebrenntes Qualitätskirschwasser

Arnold Dettling, Brunnen

Gegründet 1867